

Damit Früchte Frucht bringen.

ernten und säen

Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

Die „Kirchliche Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen“ wurde 2005 durch Beschluss der Kreissynode errichtet. Die Stiftung erhielt in 2007 den Namen „ernten und säen“ und wurde anlässlich des Empfangs des Kirchenkreises am Buß- und Bettag (21.11.2007) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemäß § 8 der Satzung legt der Stiftungsrat hiermit den Jahresbericht vor.

1. Stiftungszweck

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit im Kirchenkreis ... Über ihre eigene fördernde Tätigkeit hinaus hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, die Bereitschaft von Gemeindegliedern und Gruppen zur ehrenamtlichen Mitarbeit an dieser Aufgabe zu wecken und weiteres privates Engagement auf diesem Gebiet anzuregen.

Alle Personen, die die kirchliche und diakonische Arbeit im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen fördern wollen, sind herzlich eingeladen, durch Zustiftungen, Einbringung von Stiftungsfonds, Vermächtnisse und Spenden dieses Werk zu unterstützen“ (Präambel der Satzung).

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung verfolgt die Stiftung steuerbegünstigte gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Dies wurde zuletzt vom Finanzamt Reck-

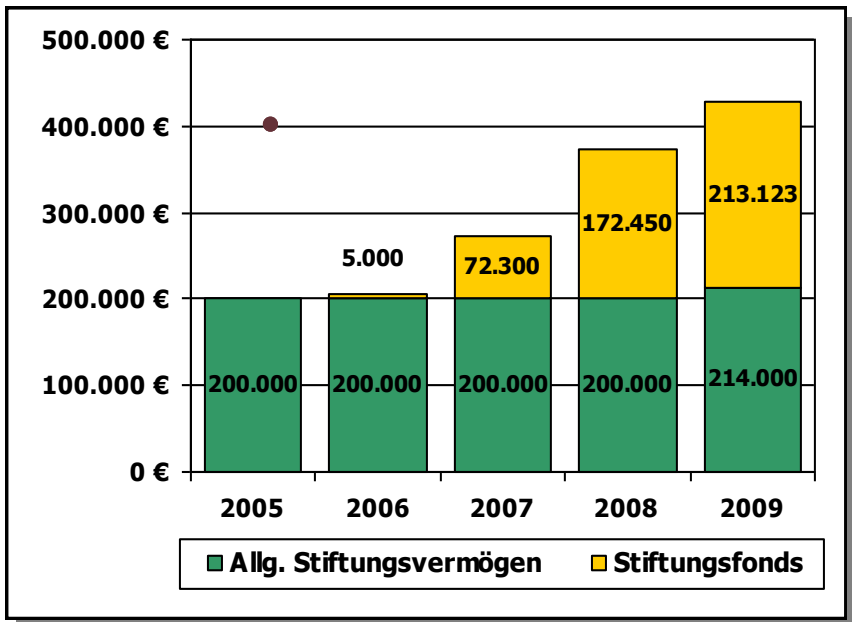


Jahresbericht 2009

2. Entwicklung des Stiftungsvermögens

Das Gründungskapital der Stiftung beträgt 200.000,- €. In diesem allgemeinen Stiftungsvermögen gab es in 2009 erste ergänzende Zustiftungen in Höhe von 14.000,- €.

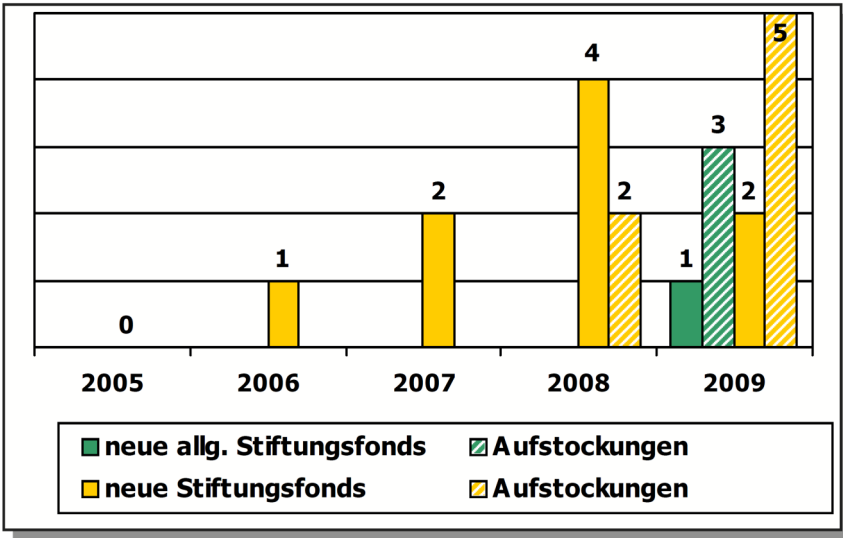
Eine erste den allgemeinen Förderzweck - kirchliche und diakonische Aufgaben - ergänzende eigene Unterstiftung soll sich aus der Abwicklung einer Erbschaft ergeben. Diese wurde vom Kreissynodalvorstand nach gemeinsamer Beratung mit Mitgliedern des Stiftungsrates Anfang 2009 angenommen. Die Abwicklung mit anschließender Zuführung zum Stiftungsvermögen wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



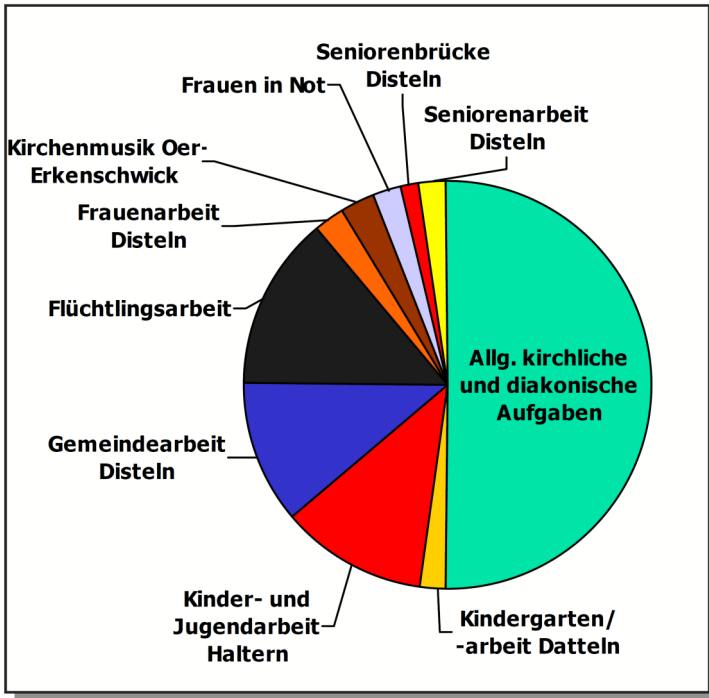
Das Stiftungsvermögen stieg in 2009 um 54.673 € auf 427.123 €.

Bei Zustiftungen ab 5.000,- € kann ein konkretes satzungskonformes Projekt benannt werden, das aus den Erträgen der Zustiftung gefördert werden soll (§ 4 Abs. 2 der Satzung). Im Bereich dieser zweckgebundenen Stiftungsfonds war in 2009 weiteres Wachstum zu verzeichnen, allerdings mit geringerer Dynamik als im Vorjahr: zwei neuen Stiftungsfonds standen jedoch fünf Aufstockungen bestehender Fonds gegenüber, hier ist eine steigende Tendenz zu verzeichnen. Es ist erfreulich, dass die Stifterinnen und Stifter offensichtlich auch nach der Stiftungs Begründung

daran interessiert sind, für eine Weiterentwicklung ihres Stiftungsvermögens zu sorgen.



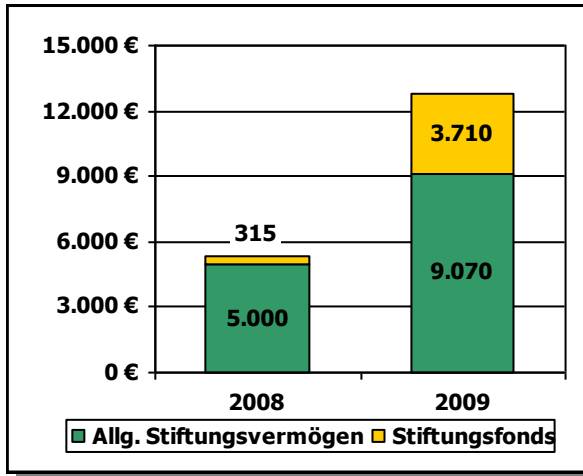
Das Stiftungsvermögen teilte sich Ende 2009 auf folgende Förderzwecke auf:



●	Bestand 31.12.2009
Stiftungsvermögen nach Gründungsjahren	
2005	
Grundkapital allgemeines Stiftungsvermögen	214.000,00 €
2006	
1. „Helmut und Edith Gerlach-Stiftung“ (Kindergarten Hachhausen in Datteln)	7.500,00 €
2007	
2. „Brandt-Sperling-Stiftung“ (christliche Kinder- und Jugendarbeit in Haltern)	50.000,00 €
3. Stiftungsfonds „Gemeindearbeit Herten-Disteln“	48.472,73 €
2008	
4. Stiftungsfonds „Flüchtlingsarbeit“ (aus Erbschaft)	60.000,00 €
5. „Gonda Rose-Stiftung“ (Frauenarbeit in Herten-Disteln)	10.150,00 €
6. „Eheleute Stange-Stiftung“ (Kirchenmusik in Oer-Erkenschwick)	12.000,00 €
7. Stiftungsfonds „Frauen in Not“	10.000,00 €
2009	
8. „Geschwister Gotuk-Stiftung“ (Seniorenarbeit in Herten-Disteln, bes. „Seniorenbrücke“)	5.000,00 €
9. „Lotti und Walter Seeliger-Stiftung“ (Seniorenarbeit in Herten-Disteln)	10.000,00 €
10. Stiftungsfonds für allgemeine kirchliche und diakonische Aufgaben (Erbschaft in Abwicklung)	0,00 €
Summe Stiftungsvermögen	427.122,73 €

3. Verwendung der Erträge

Die Erträge wurden in 2009 um einen Betrag von ca. 2.700,- € aus Kollekten und Spenden aufgestockt. Für die verschiedenen Förderzwecke von „ernten und säen“ standen so insgesamt 12.780,- € zu Verfügung, das ist eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.



Mit 7.070,- € aus den Erträgen des allg. Stiftungsvermögens wurden warme Mittagsmahlzeiten für bedürftige Kinder gefördert. Unterstützt wurden Tageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, die auch Kindern eine Teilnahme am warmen Mittagessen ermöglichen, wenn dies von den Eltern nicht bezahlt werden

kann. Von den 26 evangelischen Kindertageseinrichtungen hatten 16 einen Antrag auf Förderung gestellt und wurden dem angemeldeten Bedarf entsprechend berücksichtigt.

Das Geld ist ein „Zeichen gegen Kinderarmut, mehr als ein Zeichen ist es nicht“, machte die Vorsitzende des Stiftungsrates, Dr. Ulrike Preuß, bei der Übergabe der Geldbeträge an die Leiterinnen der Kindertagesstätten klar.

„Kinder sind immer die Schwächsten, weil sie sich nicht für die eigenen Rechte einsetzen können“, formulierte Superintendent Peter Burkowski und erinnerte daran, dass im Kreisgebiet von Reck-



Foto: Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen mit Dr. Ulrike Preuß (v.l.), Superintendent Peter Burkowski (v.r.) und Pfarrer Günter Johnsdorf (h.)

linghausen ein Viertel aller Kinder Hartz-IV-Leistungen beziehen. Insbesondere Alleinerziehende seien mit der Problematik von Kinderarmut konfrontiert.

Mit 1.000,- € aus den Erträgen des allg. Stiftungsvermögens wurde eine Erholungsfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Datteln für Alleinerziehende mit ihren Kindern an der Nordsee unterstützt.



Foto: Teilnehmer(innen) der Freizeit



Foto: Elke Cernysev und Brigitte Schwarz beim „Begrüßungskonzert“ für den Flügel

Ebenfalls 1.000,- € wurden als Anschubfinanzierung für den neuen Flügel im Haus des Kirchenkreises zur Verfügung gestellt. Das Instrument wurde anschließend vor allem durch Firmenspenden finanziert und bereichert die übergemeindliche kirchenmusikalische Arbeit.

Für die Vergabe der Erträge gibt es noch keine festen Kriterien; der Stiftungsrat möchte bis auf Weiteres frei auf erkennbare Not-Wendigkeiten reagieren können. Formlose Anträge sind möglich und erwünscht.

Aus den Erträgen des allg. Stiftungsvermögens (einschl. allg. Spenden) werden auch die geringen Sachkosten für die Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung gedeckt (291,- € in 2009). Die Verwaltungsaufgaben werden z.Z. ohne Berechnung vom Kirchenkreis erledigt.

Somit entstehen den Stiftungsfonds mit eigenem Förderzweck keine anteiligen Overheadkosten. Die Erträge in Höhe von 3.710,- € wurden in voller Höhe den entsprechenden Förderzwecken zugeleitet:



1.420,- € für die Gemeindefarbeit in Herten-Disteln, davon 90,- € für Frauenarbeit



805,- € für Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Haltern



1.325,- € für Einzelfallhilfe im Flüchtlingsreferat des Kirchenkreises



160,- € für die Arbeit im Kindergarten Hachhausen in Datteln

Die Anlage des Stiftungsvermögens erfolgt im Rahmen der Sammelanlage des Kirchenkreises in Zusammenarbeit mit der KD-Bank für Kirche und Diakonie. Diese setzt sowohl für Kundeneinlagen als auch das Eigenes Geschäft einen konsequenten Nachhaltigkeitsfilter ein. In 2009 wurde (zur Verwendung in 2010) ein Ertrag in Höhe von 3,0 % erzielt. Die Anlage ist sehr sicherheitsorientiert ausgerichtet.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Das bisherige Wachstum der Stiftung geht fast durchweg auf das Engagement von Menschen mit starker gemeindlicher bzw. kirchlicher Bindung zurück. Die interne Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb für die weitere Entwicklung besonders wichtig.

Neben dem finanziellen Ergebnis von fast 3.000,- € war die kreiskirchliche Kollekte für „ernten und säen“ im Frühjahr 2009 wieder ein Beitrag, um die Stiftung bei den Gottesdienstbesuchern weiter bekannt zu machen. Zusammen mit dem Abkündigungstext wurden den Kirchengemeinden reichlich Stiftungsflyer zur Verfügung gestellt.

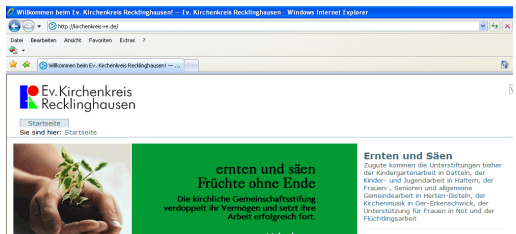
Alle Presbyteriumsmitglieder erhielten den Jahresbericht 2008, dazu ein Anschreiben mit Informationen, wie Stiftungsfonds für gemeindliche Zwecke angestoßen werden können. Im Herbst erhielten die Gemeindebriefredaktionen eine Auswahl verschieden langer Textvorlagen mit der Bitte um Abdruck, dies ist in etlichen Fällen auch geschehen. Auf den Internetseiten der Kirchengemeinden finden sich bisher wenige Informationen oder Links zu „ernten und säen“. Wenig Resonanz fand das Angebot kostenloser Lesezeichen mit der Jahreslosung 2010, einem Gruß der Kirchengemeinde und einem Hinweis auf die Stiftung.

Der Internetauftritt der Stiftung wurde regelmäßig aktualisiert. Der Stiftungsflyer wurde zum Jahresende ebenfalls aktualisiert und überarbeitet.

In der Lokalpresse wurde über alle wichtigen Ereignisse im Kontext der Stiftung gut und meist ausführlich berichtet, z.B. über die Gründung neuer Stiftungsfonds oder über die Verwendung der Erträge für warme Mittagsmahlzeiten in Kindertageseinrichtungen. Selbstverständlich wurden die



eigenen kirchlichen Informationskanäle ausgiebig genutzt (Regionalseiten der Wochenzeitung „Unsere Kirche“ und Homepage des Kirchenkreises).



Bei öffentlichen Anlässen wurde die Stiftung in der Regel von der Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Ulrike Preuß vertreten, meist in Verbindung mit Superintendent Peter Burkowski bzw. Pfarrer Günter Johnsdorf.

2. Gremien und interne Kommunikation

Der Stiftungsrat tagte 2009 wie gewohnt in zwei Sitzungen und war unverändert besetzt mit: Dr. Ulrike Preuß (Vorsitzende), Christoph Tesche (stellvertretender Vorsitzender), Horst Bögeholz, Peter Burkowski, Wolfgang Heinzl, Erwin Iser und Ernst zur Nieden; beratend nahmen an den Sitzungen teil: Volker Stork (Verwaltungsleitung) und Günter Johnsdorf (Geschäftsführung).

Stifterinnen und Stifter sowie Mitglieder des Stiftungsrates wollten sich im Advent wieder zum Austausch über die Entwicklung der Stiftung treffen. Wegen heftigen Wintereinbruchs musste dies leider ausfallen.



Stifter(innen) in Herten-Disteln nach der Gründung der „Lotti und Walter Seeliger-Stiftung“ im November 2009: Ruth Gotuk, Walter Seeliger, Ernst zur Nieden (Presbyter und Stiftungsrat) und

Sprechen Sie uns an!
Wir informieren Sie gern ausführlich und unverbindlich.

„ernten und säen“
Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie
Im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen
Limperstr. 15
45657 Recklinghausen

Kontakt:
Pfarrer Günter Johnsdorf

